

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 07/0128
6033 - Team Vermessung			Datum: 30.03.2007
Bearb.	: Herr Dreger, Klaus	Tel.: 137	öffentlich
Az.	: 60/Dreger/Jung		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

03.05.2007

Vergabe eines Straßennamens

hier: Lessingstraße

Beschlussvorschlag

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 244, Norderstedt, und zur Vergabe von Hausnummern für Bauvoranfragen und –genehmigungen beschließt der Ausschuss der Planstraße, mit der Nummer 1 im beiliegenden Übersichtsplan, den Namen

Lessingstraße

Alternativ

Tarpen-Trina-Stieg

zu geben.

Sachverhalt

Da sich in unmittelbarer Umgebung des Bebauungsplanes Straßen mit Namen bedeutender deutscher Dichter befinden bietet sich der Straßename Lessingstraße an.

Der Alternativvorschlag wurde von einem Norderstedter Bürger vorgeschlagen und soll hier berücksichtigt werden.

Die Tarpenkate.

Im äußeren Südzipfel des dänischen Herzogtums Holstein- am Tarpenbek, stand vor gut hundert Jahren eine Lehmkate. Sie hockte neben Hügelgräbern, die heute nicht mehr da sind, war damals schon uralt. Niedrig, verfallen mit zerzaustem Strohdach stand sie noch bis zum vorigen Jahrhundert. Dann brannte sie in den achtziger Jahren ab. Und mit ihr verbrannten etliche vergilbte Schriftstücke in dänischer Sprache. Maria von Abercron, die dem Elternhaus entflohen oder daraus verstoßen worden war, fand nach trostlosen Irrfahrten in der Garstedter Heide in dieser leeren Hütte, elend, verhungert, zerschlagen und krank, Unterkunft. Von fremden Menschen wurde sie wieder gesund gepflegt. Sie hat den Spaten dann selbst in die schmalen Hände genommen und ein Stückchen Heide urbar gemacht. Da die Leute von ihr nichts wussten, wurde sie bald Tarpen- Trina genannt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Doch später wurde sie von neuen Schicksalsschlägen getroffen, sie begann nun äußerlich und moralisch zu verkommen und war bald als Bettlerin und Landstreicherin bekannt. Tarpen-Trina starb am 19. Nov. 1887 und wurde in Niendorf begraben. Nach ihrem Tode wurde erst bekannt, dass sie eine Nichte des dänischen Königs gewesen sein soll. An Stelle der alten Kate, wo Tarpen-Trina Zuflucht fand, stand die Wirtschaft „Zur Tarpenkate“. Heute ist hier eine türkische Begegnungsstätte.

Quelle: Internet

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr ist gem. Hauptsatzung / Zuständigkeitsordnung für die Vergabe von Straßennamen zuständig (§ 7 Ziffer 3)

Anlagen:

Anlageplan B 244